

Ein ortsbildprägender Firmen-Neubau

Der Modehändler Peter Hahn macht Ernst und stellt eine Bauvoranfrage für ein 27 Meter hohes Hochregallager am Standort Winterbach

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 REINHOLD MANZ

Winterbach. Das Projekt ist schon seit Jahren im Gespräch, jetzt wird es konkret: Peter Hahn plant in Winterbach ein Hochregallager. Der Bau soll 27 Meter hoch werden mit einer Grundfläche von 40 auf 120 Meter. Ein Gebäude, wie die Gemeinderäte im Bauausschuss feststellten, das das Ortsbild Winterbachs verändern wird – das aber auch bis zu 80 Arbeitsplätze schaffen soll.

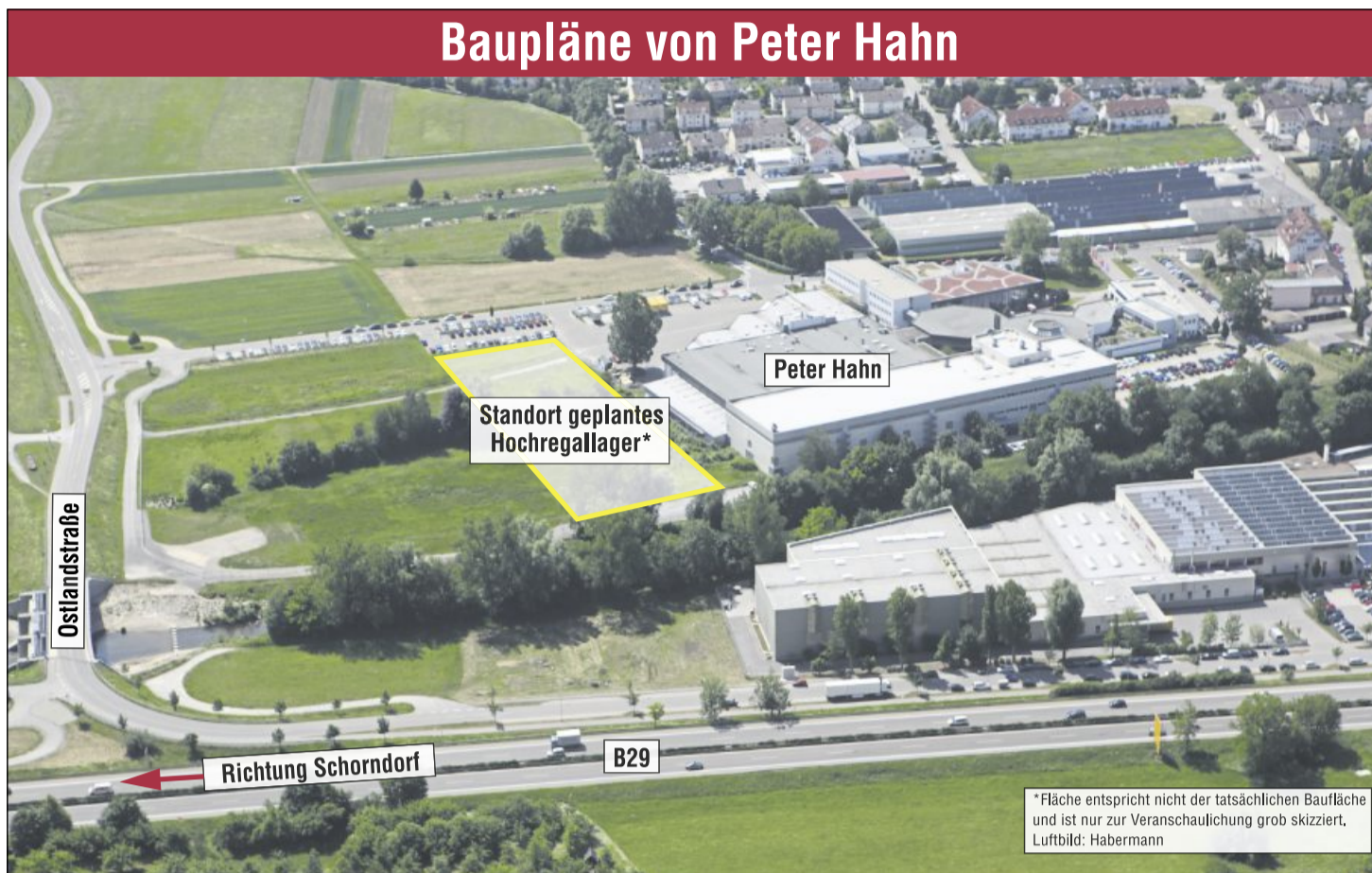
Wer sich künftig Winterbach nähert, vor allem aus östlicher Richtung auf der B 29, der wird an diesem Bau nicht vorbeikommen: ein hoch aufragender, langgezogener Kasten in verschiedenen Grautönen, auf dem die Aufschrift „Peter Hahn“ prangt. Das Hochregallager, das der Damenmodehändler plant, wird sich mächtig in den Blick Richtung Ort schieben.

„Die Ansicht von außen wird Winterbach verändern“, sagte BWV-Gemeinderat Helmut Nachtrieb in der Sitzung des Bauausschusses. Nachtrieb erkannte aber auch an, dass die Pläne ein positives Bekenntnis zum Standort Winterbach darstellen. Das sahen andere Räte ähnlich. Und auch Bürgermeister Sven Müller sprach beide Seiten der Medaille an: Ja, das Gebäude werde ortsbildprägend sein, sagte er. „Aber das ist auch ein sichtbares Zeichen für den Wirtschaftsstandort Winterbach.“

Bereits 2009 legte die Gemeinde extra einen Bebauungsplan auf

Rainer Klöpfer, der zuständige Bereichsleiter für Baumaßnahmen von Peter Hahn, und Jürgen Löffler, der verantwortliche Architekt, waren an diesem Dienstag in der Bauausschuss-Sitzung und stellten die Pläne des Unternehmens vor. 70 bis 80 neue Arbeitsplätze, so die Ansage, sollen durch die Erweiterung des Standorts Winterbach entstehen. In dem geplanten Hochregallager soll Ware für den Versand gelagert werden. Auch die Ware aus den bestehenden Außenlagern von Peter Hahn soll dort Platz finden. Verpackung und Versand bleiben aber im Bestandsgebäude untergebracht.

Das Projekt ist seit Jahren im Gespräch. 2009 legte die Gemeinde deswegen extra einen Bebauungsplan auf. Jetzt sei die Geschäftsentwicklung so gut, sagte Rainer



Baupläne von Peter Hahn

Klöpfer im Bauausschuss, „dass wir demnächst an unsere Grenzen stoßen“. Es sei „ein langer Wettbewerb gewesen, dass man an dem Standort festgehalten hat“. Man müsse effizient arbeiten, „um im internationalen Wettbewerb an so einem zentralen Standort ein solches Bauvorhaben überhaupt hinzukriegen“. Zu den Baukosten sagte Rainer Klöpfer im Bauausschuss nichts. Auch auf Nachfrage wollte Peter Hahn zum derzeitigen Stand der Planungen noch keine Zahl nennen.

Es ist ein großer Wurf, den das Unternehmen plant. Weil der Bau in einem von den Hochwassergefahrenkarten als vom 100-jährlichen Hochwasser gefährdeten Gebiet stehen wird, muss Peter Hahn auf dem benachbarten Gelände zur Ostlandstraße hin eine Mulde graben. Diese hat als sogenannter Retentionsraum so viel Volumen, wie das Hochregallager den Berechnungen nach bei einem 100-jährlichen Hochwasser verdrängen würde. Außerdem ist die unterste Ebene des Gebäudes erhöht, damit sie bei

Hochwasser nicht überflutet wird.

Für das Hochregallager plant Peter Hahn laut Rainer Klöpfer „eine Art Patchwork-Fassade“ aus verschiedenen Rechtecken in bis zu fünf verschiedenen Grautönen. Diese solle den „liegenden Charakter“ des Gebäudes betonen und die Wirkung der Höhe

vermindern. Im Bauausschuss zeigte Architekt Jürgen Löffler eine Visualisierung des geplanten Gebäudes. Hier in der Zeitung können wir sie nicht zeigen. Unternehmenssprecher Jörg Marx verweist darauf, dass die Planungsunterlagen „noch einem Zustimmungsvorbehalt durch unsere Ei-

Das Zeltspektakel muss weichen

Das Zeltspektakel der Kulturinitiative Rock ist durch die Pläne von Peter Hahn betroffen. Im Sommer wurde bekannt, dass das Unternehmen der Kult den bisherigen Veranstaltungsort wegen des Baus 2017 nicht mehr zur Verfügung stellen kann. Bereits im Juni 2017 will Peter Hahn mit dem Bau beginnen.

Nach einem öffentlichen Hilferuf fand sich jedoch eine Ausweichfläche für das

Zeltspektakel auf der anderen Seite von Winterbach neben der Firma Contexo.

Mittlerweile stehen bereits zwei Programmpunkte für das Spektakel 2017. Dieter Thomas Kuhn sowie die Kabarettisten Martina Schwarzmann und Willy Astor werden auftreten. Einen dritten gebuchten Act hat die Kult auf Facebook bereits angekündigt, aber noch nicht verraten, um wen es sich handelt.

Peter Hahn

810 von insgesamt 970 Mitarbeitern arbeiten am Stammsitz von Peter Hahn in Winterbach. 140 sind im Verkauf in Filialen in Deutschland beschäftigt, 20 weitere im Ausland.

Peter Hahn firmiert als Tochterunternehmen der Tristyle-Mode GmbH mit Sitz in München. Tristyle wiederum gehört dem Eigenkapital-Investor Equistone Partners Europe.

Im Geschäftsjahr 2014/15 hat die Peter-Hahn-Gruppe nach eigenen Angaben einen Netto-Umsatz von 335 Millionen Euro erzielt. Der Abschluss des Geschäftsjahres 2015/2016 liegt noch nicht öffentlich vor. Laut Pressesprecher Jörg Marx befindet sich das Unternehmen jedoch weiter auf Wachstumskurs.

Im März dieses Jahres wurde bekannt, dass Peter Hahn auch seine IT-Abteilung in Winterbach erhält und die vorher veröffentlichten Pläne zur Verlagerung nach Nürnberg aufgibt.

gentümer und durch die finanzierenden Banken“ unterliegen.

Den zur Bauvoranfrage vorgestellten Plänen nach soll die Nordfassade des Hochregallagers zur Rems hin eine Begrünung bekommen, laut Rainer Klöpfer wohl durch Blauregen-Pflanzen, die an einem Rankgerüst in die Höhe wachsen.

Nicht begrünt wird wahrscheinlich die Ostfassade, obwohl der Bebauungsplan das eigentlich verlangen würde. Peter Hahn würde darauf gerne verzichten, weil es wohl bereits Pläne in der Schublade für den nächsten Erweiterungsbau gibt. Dieser könnte sich dann direkt östlich an das aktuell geplante Lager anschließen. Deswegen, so argumentierte Architekt Jürgen Löffler im Bauausschuss, sei es „unsinnig“, eine Begrünung wachsen zu lassen, die dann gleich wieder heruntergerissen werden müsste. Stattdessen sehen die derzeitigen Pläne vor, eine Reihe „schnellwachsender Bäume“ vor der Ostfassade zu pflanzen. Einen Vorschlag aus dem Bauausschuss, diese Bäume direkt neben die Hochwasser-Retentionsmulde zu setzen, damit sie beim Bau der zweiten Erweiterung stehen bleiben können, will Peter Hahn prüfen. Am Ende gaben alle Ausschussmitglieder ihr Einverständnis zu der Bauvoranfrage.

KW 46 Gültig bis 19.11.2016

REWE
DEIN MARKT

ENTDECKE JETZT
DEN TIERISCH GUTEN
SAMMELSPASS!

Pro 10 € Einkaufswert
5 Sammelsticker GRATIS!

WAS IST WAS
Disney

© Tessloff Verlag © Disney © Disney/Pixar

SENSATIONS-
PREIS

Deutschland:
Vistar
Tafeläpfel rot
»Braeburn«, Kl. I,
(1 kg = 1,06)
650-g-Schale



Sensationspreis
0,69

Amaryllis*
mit 2-4 Blüten und
Kiefernzweig, gesamt
3 Stiele je Bund
Bund

Aktionspreis
2,99

*In fast allen
Märkten erhältlich.

Frau Antje
Pikantje
holl. Schnittkäse,
48% Fett i.Tr.
100 g

42% gespart
0,69

Schweizer
Gastronom
1000-g-Beutel

34% gespart
8,49

Spanien/
Portugal:
Himbeeren
Kl. I,
(100 g = 1,43)
125-g-Schale

Aktionspreis
1,79

Müller
Joghurt mit der Ecke
versch. Sorten,
(100 g = 0,18)
150-g-Becher

54% gespart
0,27

Wiener Würstchen
heiß oder kalt zu genießen
100 g

Aktionspreis
0,59

Coca-Cola
versch. Sorten,
teilw. koffeinhaltig,
(1 l = 0,57)
12 x 1-l-PET-Fl.-Kasten
zzgl. 3.30 + 2 x 0,15 Pfand

30% gespart
7,99

2 Flaschen GRATIS

Kessler
Sekt
versch. Sorten,
(1 l = 9,32)
0,75-l-Fl.

22% gespart
6,99

Knorr
Fix oder Natürlich lecker
versch. Sorten,
(100 g = 0,49-1,88)
26-100-g-Beutel

24% gespart
0,49

Frische
Puten-Schnitzel
aus dem Putenbrustfilet,
SB-verpackt
1 kg

Aktionspreis
6,99

PAYBACK
PUNKTE-HIGHLIGHTS
DER WOCHE
EXKLUSIV FÜR
PAYBACK KUNDEN!

25FACH
PUNKTE
beim Kauf von
GEROLSTEINER PRODUKTEN
im Gesamtwert von über 2 €*

GEROLSTEINER
Das Wasser mit Stern

*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angegebenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 19.11.2016 gültig. PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.